

<b>ANFRAGE</b>  Stadträtin Doris Baitinger (SPD) Stadträtin Angela Geiger (SPD) vom 26. Juli 2007	Gremium:  Termin: Vorlage Nr.: TOP:	<b>42. Plenarsitzung des Gemeinderates</b>  <b>25.09.2007</b> <b>1127</b> <b>28</b> <b>öffentlich</b>
<b>Übernahme von Erbbaupachtverträgen des Landes durch die Stadt</b>		

1. Kann die Stadt Erbbaupachtverträge des Landes übernehmen?
2. Wenn ja, unter welchen Voraussetzungen wäre sie daran interessiert?
3. Welche Ergebnisse hat ein Gespräch der Stadt mit dem Land über das Thema Erbbaugrundstücke des Landes gebracht?

**Sachverhalt/Begründung:**

Bei einer Veranstaltung der SPD-Gemeinderatsfraktion am 23. Juli 2007 hatten sich rund 70 Betroffene aus der Nordweststadt, Neureut-Kirchfeld und Durlach, die gegen den Verkauf landeseigener Erbpachtgrundstücke kämpfen, versammelt. Thema der Veranstaltung war die Ankündigung des Landes, dass die Pächter ihre Grundstücke kurzfristig vom Land zu kaufen hätten oder diese würden an einen privaten Investor veräußert. Gleichzeitig wurde den Betroffenen angedroht, dass ihr Vertrag nach Ablauf der Erbpacht-Laufzeit nicht verlängert wird.

Um der Willkür des Landes entgegenzutreten und den Betroffenen eine Planungssicherheit zu geben, wurde die Frage diskutiert, ob nicht die Stadt Karlsruhe Erbbaupachtverträge des Landes übernehmen könne.

unterzeichnet von:

Doris Baitinger

Angela Geiger

Hauptamt - Sitzungsdienste -

14. September 2007